

N i e d e r s c h r i f t

**über die Vorprüfung des Wahlergebnisses der Gemeinde Appen
vom 26. Mai 2013 durch den Wahlprüfungsausschuss**

Die Wahlunterlagen der Gemeinde Appen zur Gemeindewahl am 26. Mai 2013 wurden uns heute im Gemeindebüro Appen zur Vorprüfung vorgelegt.

Da keine Einsprüche bei der Gemeindewahlleiterin eingegangen waren, wurden nur die sonstigen Unterlagen zur Gemeindewahl 2013 geprüft.

Dabei ergaben sich keine Beanstandungen. / folgende Beanstandungen:

Der Gemeindevertretung der Gemeinde Appen schlagen wir nach § 39 GKWG vor, die Wahl vom 26. Mai 2013 für gültig zu erklären.

Appen, 22.07.2013

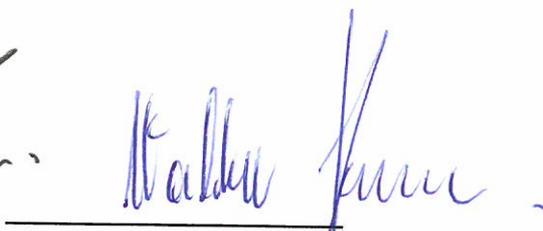
**Der Wahlprüfungsausschuss der
Gemeinde Appen**



Jutta Kaufmann



Hans-Peter Lütje



Walter Lorenzen



**Verwaltungsbericht
des Bürgermeisters
der Gemeinde Appen**

1. Halbjahr 2013

Aktuelle Kassenlage

Der Kassenbestand der Gemeinde Appen belief sich am 30.06.2013

Insgesamt 60.332,85 €

2. Entwicklung wichtiger Wirtschaftsdaten (Einwohner, Gewerbe, Geburten, Eheschließungen, Sterbefälle, Arbeitslosenzahlen)**a) Einwohnerstatistik (eigene Fortschreibung), Gewerbe, Geburten, Eheschließungen, Sterbefälle**

Stand per	Einwohner	Meldeamtsaktivitäten			Personenstandsfälle			Gewerbe			
		Zuzüge	Wegzüge	Umzüge	Geburten	Sterbefälle	Eheschl.	Anmeldungen	Abmeldungen	Ummeldungen	Gewerbe insgesamt
30.06.2013	Unterglinde:	10	30	2	2	-	-	31	22	310	421 (101 Gewerbesteuerzahler)
	Schäferhof:	19	25	-	-	1	-				
	Appen-Etz	29	19	-	2	3	-				
	Appen-Dorf:	112	111	26	14	26	3				
	Gesamt: 5.012 (Stand 31.12.2012 Gesamt: 5.039 EW)	170	185	28	18	30	3				
Davon beim Standesamt Moorrege beurkundet:				0	15	2					

b) Arbeitslosenzahlen

Stand per	Anzahl	Prozentualer Anteil an der Gesamtarbeitslosenzahl des Kreises Pinneberg
30.06.2013	24	1,09 %

B. Entwicklung der Bautätigkeit

Stand: 01.01. – 30.06.2013

Wohnraumerstellung

Gewerberaum-/Flächenerstellung

Anbauvorhaben (Anzahl): 2

Neubauvorhaben (Anzahl): 4

Anbauvorhaben (Anzahl): 0

Neubauvorhaben (Anzahl): 2

C. Entwicklung der Bauleitplanung

Stand: 30.06.2013

D: Personalentwicklung und Personalplanung der Gemeinde Appen

1. Personalstand Arbeiter

Stand per	Bereich	Arbeiter		Gesamt	je 1.000 EW	Auszubildende	
		männlich	weiblich			männlich	weiblich
30.06.2013	Bauhof (ab 1.1.08 nur noch 1 Einheit)	6	0	6	0,006	0	0

3. Mehrarbeits- und Überstunden / Erkrankungen länger als 6 Wochen (Zahlen in Klammern = Stand vorheriges Quartal)

Stand per	Bereich	Mehrarbeits-/Überstunden	Erkrankungen länger als 6 Wochen
31.12.2012	Bauhof	217,47 h (175,75 h)	
30.06.2013	Bauhof	359,03 h (217,47 h)	1 Arbeiter (9,5 Wochen)

E. Kindertageseinrichtungen

Bezeichnung der KiTa	Betriebszeiten	Elternbeitrag monatlich	vorhandene Plätze	belegte Plätze
1. KiTa Lebenshilfe Etz	8.00 – 14.00 Uhr (Frühdienst 7.30 – 8.00 Uhr und Spätdienst 14.00 – 14.30 Uhr)	208,- € (für 8.00 – 14.00 Uhr, ggf. Zuschläge für Früh- und Spätdienst + Essensgeld 45,- €)	Gesamt 74, davon 44 Regelkindergartenplätze	39 Elementarplätze
2. Ev. KiGa	8.00 – 12.00 Uhr (Frühdienst 7.30 – 8.00 Uhr und Spätdienst 12.00 – 13.00 Uhr) 1 Krippe - 14 Uhr 1 Krippe - 16 Uhr 2 Elementargruppen - 16 Uhr	Krippe 14 Uhr 312,- € Krippe 16 Uhr 420,- € 8.00 – 12.00 Uhr 140,00 € 8.00 – 16.00 Uhr 280,00 € Zuschläge für Früh- und Spätdienst) je ½ Std. 17,- €, bzw. 25,50 € bei Krippe + Essensgeld 48,- € + Getränkepauschale 2,- €	115 Regelkindergartenplätze	1 Gruppe à 17 Kinder 1 Gruppe à 17 Kinder 1 Gruppe à 18 Kinder = 52 Plätze 1 Altersgemischte Gruppe à 13+3 =16 Kinder 1 Ganztagsgruppe bis 14.00 Uhr und 16.00 Uhr à 12 Kinder = 28 Plätze 1 Krippe bis 16.00 Uhr = 10 Plätze 1 Krippe bis 14.00 Uhr = 8 Plätze Gesamt: 98 Plätze

F. Grundschule / Betreuende Grundschule			
a) Grundschule Appen			Stand per: 30.06.2013
Schuljahr	Anzahl der Klassen	Anzahl der Schüler	
1. Grundschuljahr	3	56	
2. Grundschuljahr	2	41	
3. Grundschuljahr	3	70	
4. Grundschuljahr	3	63	
Gesamt:	11	230	
b) Betreuende Grundschule			Stand per: 30.06.2013
Anzahl der betreuten Grundschüler	110		
H. Stand der Ausführung von Beschlüssen der Gemeindevertretung und der Ausschüsse			
1. Gemeindevertretung			
<u>Beschluss vom:</u>	<u>Bezeichnung des Vorgangs</u>	<u>Stand der Ausführung</u>	<u>Kurze Erläuterungen</u>
27.03.2012	Lindenstraße 5; Zustand der Garagen	Der Abriss ist erfolgt. Die Verlängerung der Fundamente wird erst bei offenem Wetter erfolgen. Die Aufstellung der Garagen erfolgt dann umgehend.	Erledigt !
25.09.2012	Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 26 der Gemeinde Appen und 7. Änderung des F-Plans - Erweiterung Hasenkamp- für ein Gebiet nördlich der Grotwisch, südlich der Straße Hasenkamp, östlich der Appener Straße und westlich der Straße „Lange Twiete“	Im Rahmen der kommenden Sitzungsperiode wird zunächst über den Ankauf der Flächen beraten.	
19.03.2013	Änderung des F-Plan/Aufstellung B-Plan für die Fläche am Distelkamp	Kein neuer Sachstand	
19.03.2013	Instandhaltungsarbeiten am Bürgerhaus	Malerarbeiten, Eingangshalle innen/außen, sowie innen Türen, erledigt - Umbau der Heizkörpermotorventile, inkl. DRK, erledigt - Fassadenarbeiten, Gerüst ist gestellt, arbeiten laufen an - Umbau der Fluchtwege, Bürger-	

		haus, erledigt - Sanierung der WC- Anlage DRK, erledigt - Küchenausstattung, Industriespülmaschine, Kaffeeautomat, erledigt	
2. Hauptausschuss/Finanzausschuss			
<u>Beschluss vom:</u>	<u>Bezeichnung des Vorgangs</u>	<u>Stand der Ausführung</u>	<u>Kurze Erläuterungen</u>
28.02.2006	Errichtung eines Gemeindearchivs (06.0521.1)	Das Amt hat keine Kapazitäten dafür frei. Der Bürgermeister wird mit dem Heimatverein, den Fraktionen und dem Seniorenbeirat sprechen.	Kein neuer Sachstand
24.08.2006	Nachfolgenutzung Gemeindeverwaltung;	Zurzeit sind alle Räume vermietet.	
23.09.2008	Energiekonzept der Gemeinde Appen	Für die öffentlichen Gebäude der Gemeinde Appen (Schule, Sportstätten, Bürgerhaus, Feuerwache) soll von der Verwaltung ein nachhaltiges Wärmekonzept erstellt werden. Das Konzept soll basierend auf den Verbrauchswerten der Immobilien und unter Berücksichtigung einer ganzheitlichen Betrachtung Vorschläge für energetische Maßnahmen aufzeigen, die einerseits kostensenkend und andererseits ökologisch sinnvoll sind. Das Konzept soll verwaltungsintern ohne externe Gutachten und damit im Zusammenhang stehenden Ingenieurkosten erarbeitet werden. Der Bürgermeister wird zusammen mit dem Bauausschuss die Art und den Umfang erörtern.	Es steht noch eine Abstimmung durch den Bauausschuss aus.
03.02.2009	Straßenausbaubeitragssatzung	Der Landtag hat erneut eine Gesetzesänderung vorgenommen. - § 8 KAG enthält keine Entscheidungsfreiheit der Gemeinde mehr, ob sie Beiträge erheben möchte. Es besteht die Pflicht zur Beitragserhebung.	Kein neuer Sachstand

		- Die Gemeinde kann, anstelle der Erhebung eines einmaligen Beitrages, nach § 8a KAG durch eine Festsetzung in der gemeindlichen Satzung wiederkehrende Beiträge erheben.	
3. Ausschuss für Schule, Kultur, Sport und Soziales			
<u>Beschluss vom:</u>	<u>Bezeichnung des Vorgangs</u>	<u>Stand der Ausführung</u>	<u>Kurze Erläuterungen</u>
4. Umweltausschuss			
<u>Beschluss vom:</u>	<u>Bezeichnung des Vorgangs</u>	<u>Stand der Ausführung</u>	<u>Kurze Erläuterungen</u>
07.09.2006	Vertragliche Regelung mit dem LANU/Kreis zur Abdeckung der Deponie Schäferhof	Die Deponie ist abgedeckt.	Zurzeit werden die Pflanzbeete und Entwässerungsmulden hergestellt. Fertigstellung: Oktober/November 2013.
21.11.2006	Flugplatz Heist; Lärmbelästigung		Kein neuer Sachstand.
14.09.2010	Reparatur der gemeindeeigenen Regenrückhaltebecken	Die Ausschreibungen werden Ende September versandt	
5. Bauausschuss			
<u>Beschluss vom:</u>	<u>Bezeichnung des Vorgangs</u>	<u>Stand der Ausführung</u>	<u>Kurze Erläuterungen</u>
09.06.2011	Entwicklung im Bereich Bargstücken	Beratung über B-Plan, F-Plan Erschließung im Rahmen der kommunalen Sitzungsperiode	
09.06.2011	Gemeinsame Nutzung des Radweges an der K 13 von Fußgängern und Radfahrern	Eine Besprechung auf Landesebene findet am 31.01.2012 statt. Dort wird das Thema angesprochen, damit eine einheitliche Regelung gefunden werden kann. Das Protokoll der Sitzung bleibt abzuwarten	vom Kreis gibt es noch keinen neuen Sachstand

13.09.2011	Außenbereichssatzung nach § 35 Abs. 6 BauGB für den bebauten Bereich der Gemeindestraße Fehrenkamp, nord-westl. der Wedeler Ch. (Landesstraße 105), östl. der Appen Straße (Kreisstraße 13), südl. der Gemeindestraße Fehrenkamp Hier: Aufstellungsbeschluss und Entwurfs- und Auslegungsbeschluss		Abgeschlossen !	
08.03.2012	Antrag auf Änderung des B-Plans Nr. 5 zugunsten eines seniorengerechten Mehrfamilienhauses mit betreutem Wohnen		Anstelle des beantragten seniorengerechten Wohnhauses wird das bestehende Gebäude zu einem Restaurant umgebaut.	
15.03.2012	Lindenstraße 5; Fassadendämmung		Erledigt !	
13.09.2012	Antrag auf Errichtung eines verkehrsberuhigten Bereiches in der Bouhlentwiete		Wurde vom Kreis Pinneberg abgelehnt. Baulich nicht möglich.	
I. Nutzung des Bürgerhauses				
Stand	Nutzungen/davon Vermietungen	Erzielte Einnahmen (insg. AOS von HHS)	Ausgaben (insg. AOS von HHS)	
I. Halbjahr 2013	116/26	30.002,13 € von 61.500 € (48,78 %)	51.089,63 € von 208.400 € (24,52 %)	
II. Halbjahr 2012	73/23	59.167,49 € von 61.900 € (95,2 %)	190.310,64 € von 198.400 € (95,9 %)	
J. Aktivitäten im Bereich der Partnerschaft Polegate				
		Polegate		
<u>Gemeinde geplant/durchgeführt</u>		<u>Vereine und Verbände geplant/durchgeführt</u>		
Keine Planungen bekannt.		Keine Planungen bekannt		
K. Prozessstandschaften				
Bezeichnung des Prozesses		Stand		
-				
L. Jugendarbeit Ausblick I. Halbjahr 2013				
Im 1. Halbjahr 2013 steht das Jupita zu den gewohnten Öffnungszeiten zur Verfügung. Außerdem sind im 1. Halbjahr 2013 3 Sportangebote in der Sporthalle (je samstags) geplant. Weitere Aktionen in den Jugendräumen finden je nach monatlichem Programmplan statt. Am 9. Juni 2013 wird ein Kinderfest, Tag der offenen Tür, vom Jupita organisiert.				

Moorrege, den 01.09.2013

(Banaschak)
Bürgermeister

Gemeinde Appen

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: 753/2013/APP/BV

Fachteam: Soziale Dienste	Datum: 27.08.2013
Bearbeiter: Gudrun Jabs	AZ:

Beratungsfolge	Termin	Öffentlichkeitsstatus
Gemeindevertretung Appen	24.09.2013	öffentlich

Patenschaft zwischen der Bundeswehr und der Gemeinde Appen

Sachverhalt:

Seiten vielen Jahren pflegen die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Appen, hier insbesondere die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Appen sowie die Verantwortlichen von „Appen musiziert“ die guten Kontakte zur Unteroffizierschule der Luftwaffe. Die Bundeswehr genießt bei der Appener Bevölkerung seit jeher große Sympathien und Anerkennung. Bei vielen Veranstaltungen der Gemeinde erfolgt bereits eine Unterstützung durch die Mitglieder der Unteroffizierschule. Von Seiten der Freiwilligen Feuerwehr wird der Brandschutz bei Veranstaltungen innerhalb der Kaserne wahrgenommen.

Die Freiwillige Feuerwehr Appen und „Appen Musiziert“ befürworten eine Patenschaft zwischen der Unteroffizierschule und der Gemeinde Appen.

Stellungnahme der Verwaltung:

Die Freiwillige Feuerwehr Appen und „Appen Musiziert“ unterstützen die Einrichtung der Patenschaft mit der Unteroffizierschule und haben dazu die anliegenden Stellungnahmen (Anlage 1 und 2) vorgelegt.

Die Unteroffizierschule der Luftwaffe befürwortet die Patenschaft ebenfalls und hat dies mit einer Stellungnahme (Anlage 3) unterstrichen. Die Patenschaftsurkunde liegt als Anlage 4 bei.

Finanzierung:

Durch die Patenschaft kommen keine Kosten auf die Gemeinde zu.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung beschließt die Patenschaft zwischen der Gemeinde Appen und der 1. Lehrgangsguppe der Unteroffizierschule der Luftwaffe.

(Banaschak)

Anlagen:

- 1 Stellungnahme der Freiwilligen Feuerwehr Appen
- 2 Stellungnahme „Appen Musiziert“
- 3 Stellungnahme Unteroffizierschule
- 4 Patenschaftsurkunde

Anlage 1

Stellungnahme Freiwillige Feuerwehr Appen zur geplanten Patenschaft

Seit mehreren Jahren pflegen die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Appen gute Kontakte in die Unteroffizierschule der Luftwaffe. Beide Seiten profitieren von einer gemeinsamen Zusammenarbeit. So haben wir in den vergangenen Jahren Material für Feuerlöschübungen zur Verfügung gestellt, haben mit Kameraden am Herbstlauf teilgenommen oder haben zusammen mit Kameraden der Bundeswehr gemeinsame Atemschutzübungen in Tornesch-Ahrenlohe und Brunsbüttel durchgeführt. Die Kameradschaft wurde bei gemeinsamen Grillabenden in der Kaserne oder an der Feuerwache gefördert und gepflegt. Besonders hervorheben möchte ich die großartige Beteiligung bei unserer Veranstaltung Appen musiziert! Der Standort Appen gehört zu unserer Gemeinde. Daher übernehmen wir auch gerne Aufgaben wie Sicherstellen des Brandschutzes bei Veranstaltungen innerhalb der Kaserne, sowie Objektbegehungen vor oder nach Umbauten oder zum Erlangen von Ortskenntnis.

Mittlerweile tragen 2 Soldaten des Stammpersonals den blauen Rock und sorgen für die Aufrechterhaltung der Einsatzbereitschaft unserer Feuerwehr insbesondere tagsüber.

Mit freundlichen Grüßen

Freiwillige Feuerwehr Appen

Marco Lienau
-Wehrführer-



Anlage 2

SPIELMANNSZUG · HAUPTSTR. 28 · 25482 APPEN

**Spielmannszug der
Freiwilligen Feuerwehr Appen e.V.**
Ehrenvorsitzender:
Rolf Heidenberger
Hauptstraße 28
25482 Appen

Tel.: 04101 - 20 71 21

D2: 0172 - 566 499 2

Fax: 04101 - 20 71 23

www.appen-musiziert.de

E-Mail: rolf.heidenberger@t-online.de

Appen, 27.06.2013

**Konzept / Idee für eine Patenschaft
zwischen der Bundeswehr (USLw) und der Gemeinde Appen
sowie für das mit der Gemeinde Appen verbundene Projekt
„Appen musiziert“ und der Freiwilligen Feuerwehr Appen**

Historie und Ausgangssituation

Die Bundeswehr genießt bei der Appener Bevölkerung seit jeher große Sympathien. Seit dem 1. Januar 1975 ist die Gemeinde Appen Garnisonsgemeinde der Unteroffizierschule der Luftwaffe (USLw). Bei vielen Ereignissen der Gemeinde sind die in Appen stationierten Unteroffizierschüler der Marseille-Kaserne integriert und helfen mit. Ein kameradschaftliches und für beide Seiten gewinnbringendes Miteinander hat sich so entwickelt.

Seit 1990 führt die 5.000 Einwohner zählende Gemeinde Appen ein einzigartiges Wohltätigkeits-Event zu Gunsten schwerstkranker Kinder mit nationalen und internationalen Künstlern durch. Veranstalter ist der Spielmannszug der Freiwilligen Feuerwehr Appen e.V. Seit Bestehen dieser größten ehrenamtlichen Benefiz- und Feuerwehrveranstaltung in Deutschland arbeiten die Appener Feuerwehr, die Appener Gemeinde und die Bundeswehr eng zusammen.

Das ehrenamtlich organisierte Event, bei dem inzwischen insgesamt mehr als fünf Millionen Euro schwerstkranken Kindern in den Bundesländern Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen, Mecklenburg-Vorpommern und Brandenburg zur Verfügung gestellt werden konnten, lebt vor allem auch durch die Hilfe der Bundeswehr. Bundeswehrsoldaten halfen bereits beim Festauf- und -abbau. Gemeinsam mit der Freiwilligen Feuerwehr Appen und vielen Ehrenamtlichen half die Bundeswehr seit 1990, dass „Appen musiziert“ regelmäßig zu einem großen Erfolg wurde.

Ziel und Zweck der Patenschaft

Die Appener Gemeindevertretung wünscht eine Patenschaft der Gemeinde Appen mit der Bundeswehr, hier die USLw. Dieser Wunsch soll seitens der Gemeinde mit einem Gemeinderatsbeschluss untermauert werden.

Mit Leben erfüllen diese Patenschaft auf Seiten der Gemeinde die Freiwillige Feuerwehr Appen, der Spielmannszug der Freiwilligen Feuerwehr Appen e.V., die Benefizveranstaltung „Appen musiziert“ sowie die Appener Bürgerinnen und Bürger.

Das ohnehin seit Jahrzehnten bestehende gute Verhältnis der Gemeinde Appen mit der Bundeswehr wird durch eine Patenschaft besiegelt und ist damit ein weiterer Beleg der Verbundenheit zwischen ziviler Bevölkerung und Soldaten.

Gerade durch die Zusammenarbeit und Unterstützung der Benefizveranstaltung „Appen musiziert“ soll das Verständnis der Bürgerinnen und Bürger für die Bundeswehr als Instrument einer wehrhaften Demokratie zur Friedenssicherung und für das Allgemeinwohl gefördert werden. Die Patenschaft wächst aus dem Miteinander von Gemeinde und Bundeswehr für eine wohltätige, gemeindeübergreifende Angelegenheit: die ehrenamtliche Hilfe für schwerstkranke Kinder. Nicht nur die beiden Paten, die Bundeswehr und die Gemeinde, profitieren von dieser Patenschaft. Kranken Kindern in ganz Norddeutschland kommt dieses Miteinander auf diese Art und Weise zugute. Mit der Patenschaft wird darüber hinaus der Wille bekräftigt, auch zukünftig die seit vielen Jahren bestehenden guten Kontakte und die freundschaftlichen Beziehungen zwischen der USLw und den Bürgerinnen und Bürgern der Gemeinde Appen, der Freiwilligen Feuerwehr Appen und „Appen musiziert“, vertreten durch den Spielmannszug der Freiwilligen Feuerwehr Appen e.V. weiterhin zu pflegen und zu fördern.

Der Zweck der Patenschaft wird wie folgt formuliert: Zwischen USLw und der durch die Freiwillige Feuerwehr durchgeführten Veranstaltung „Appen musiziert“ wird ein regelmäßiger Gedankenaustausch stattfinden. Die Patenschaft soll weiterhin Begegnungen und Freundschaften zwischen den Menschen fördern, gleiche oder ähnliche Ziele und Interessen zusammenführen und eine ständige und dauerhafte Verbindung aller gemeinschaftsbildenden Kräfte erreichen. Beide Seiten fördern das gegenseitige Kennenlernen, geben ihren freundschaftlichen Bindungen einen festen Rahmen und vertiefen das Verständnis füreinander. Die Patenschaft soll ferner dazu beitragen, die Verbundenheit zwischen Bevölkerung und Bundeswehr zu fördern in der Erkenntnis, dass in einem freiheitlich-demokratischen Staatswesen die Bundeswehr zur Erfüllung ihres Auftrages in die Gesellschaft eingebettet sein muss.

Alle Soldaten und Unteroffizierschüler sollen sich in der Gemeinde Appen wohlfühlen. Bereits jetzt bleiben viele von Ihnen auch nach ihrer Ausbildung bei der Bundeswehr in Appen und Umgebung, gründen hier Familien und werden so selbst zu Schleswig-Holsteinern bzw. Appenern.

Ausblick: Eine Patenschaft voller Leben

Die Patenschaft lebt u.a. und vor allem durch die Unterstützung des inzwischen weit über Norddeutschland bekannten und mit dem „Deutschen Innovationspreis Ehrenamt“ ausgezeichneten Wohltätigkeitsevent „Appen musiziert“. Die Bundeswehr hilft hier mit ehrenamtlichen Engagement beim organisatorischen Ablauf der Veranstaltung. Schwerstkranken Kindern, die durch die Aktion Unterstützung erhalten, bekommen darüber hinaus Kontakte zur Bundeswehr, sei es durch Besuche der Kinder in der Klinik, als auch durch Einladung der Kinder zu besonderen Veranstaltungen.

Darüber hinaus werden Besichtigungsfahrten, Vorträge, Diskussionen, gemeinsame, kulturelle Veranstaltungen, soziale Aktivitäten und gemeinsame sportliche Wettkämpfe (Walter-Pein-Fußballturnier) zwischen Gemeinde und Bundeswehr veranstaltet. Ein reger Austausch zwischen den Institutionen und Organisationen der Gemeinde Appen und der Bundeswehr ist selbstverständlich, z.B. durch den Spielmannszug.

Ein öffentliches Verabschiedungszeremoniell oder eine Vereidigung im Stadion der Gemeinde Appen würde aufzeigen, wie wichtig ein persönlicher Rückhalt der Soldatinnen und Soldaten in der Bevölkerung ist.

Rolf Heidenberger

27.06.2013

5./Unteroffizierschule der Luftwaffe

25482 Appen, 06.09.2013

Inspektionschef

Marseille-Kaserne

Hauptstraße 141

FspNBw 79 27 – 35 00

Tel (0 41 22) 9 86 – 35 00

Fax 31 09

2010 trat Herr Marco Lienau, Wehrführer der Freiwilligen Feuerwehr Appen, an mich, Hptm Schöpf, Inspektionschef der 4./USLw heran, und bekundete ein Interesse an einer Patenschaft zwischen Appen, der FFW und der Unteroffizierschule. Eine Patenschaft kann nur zwischen einer Gemeinde und einer Einheit der Bundeswehr geschlossen werden. Aber gerade die FFW ist personell und organisatorisch gut aufgestellt um eine solche Patenschaft zu tragen und mit Leben füllen zu können. 2010 bis 2012 verwies ich immer wieder auf ein mehr an Zusammenarbeit, um einen zukünftige Patenschaft mit Leben zu füllen. Eine Patenschaft muss von beiden Seiten getragen und gewollt werden. Stetig gilt es gemeinsame Aktivitäten ins Leben zu rufen. In diesem Sinne vereinbarten Marco Lienau und ich immer wieder gemeinsame Aktivitäten. So konnten Soldatinnen und Soldaten an Ausbildungen der FFW, sogar in den Ausbildungsstätten in Tornesch und Brunsbüttel teilnehmen. Die Kameraden der Feuerwehr besuchten uns nicht nur einmal in der Kaserne, um Ihnen unsere Arbeit näher zu bringen. Schließlich festigten wir das Miteinander inzwischen schon traditionell mit dem Saisonabschlußgrillen, welches wir schon 2012 und dieses Jahr gemeinsam durchführten. Es wurde somit eine enge Verbindung geschaffen und das gegenseitige Interesse an einer auch zukünftigen engen Zusammenarbeit geschürt.

Nicht zu vergessen ist die grundsätzliche enge Verbindung der Gemeinde Appen und der Unteroffizierschule der Luftwaffe. Hier wird schon seit Jahren ein intensiver Kontakt gepflegt und immer wieder das Miteinander gelebt. Vertreter der Gemeinde Appen sind regelmäßig Gast bei allen Veranstaltungen in der Kaserne, von den Appener Gesprächen über den Salvatorabend bis zum Oktoberfest. Auch die Gemeinde lädt zu Ihren Veranstaltungen die Unteroffizierschule ein. Beispielhaft soll das Neujahrsempfang genannt werden. Besonders hervorheben möchte ich den Tag "Sauberes Schleswig Holstein" an dem gemeinsam in Appen die öffentlichen Straßen und Weg nach dem Tauwetter im Frühling von Müll und Unrat befreit werden.

Weiterhin ist die Unterstützung der Benefizveranstaltung Appen musiziert zu erwähnen. Nicht nur durch Spendensammlung für diese herausragende Veranstaltung in der Kaserne, sondern auch durch personelle Unterstützung konnten sich Soldatinnen und Soldaten mit hohem Engagement und mit freiwilligem Einsatz auch außerhalb ihrer Dienstzeit einbringen.

Um diese seit Jahren vorhandene und in den letzten zwei Jahren intensivierte Zusammenarbeit zu würdigen, festigen und zu besiegeln, ist es ein hohes Interesse der Unteroffizierschule der Luftwaffe mit der Gemeinde Appen einen Patenschaft einzugehen.

Vor einigen Wochen, wurde dann gemeinsam mit dem Bürgermeister der Gemeinde Appen, Herr Jürgensen, dem Wehrführer der FFW, Herrn Heidenberger, Oberst Kuhle, Oberst Apel und Hptm Schöpf, bei einem Treffen in der Kaserne überlegt, wie man eine solche Patenschaft vor allem auch rechtlich auf stabile Beine stellen kann. Eine Patenschaft mit der Unteroffizierschule selbst ist nicht mehr möglich, da diese schon seit Jahren eine Patenschaft mit der Stadt Uetersen hat. Entschieden wurde sich für die I. Lehrgruppe, der die Inspektion angehört, die in den vergangenen Jahren die Zusammenarbeit intensiviert hat. In der Lehrgruppe stehen ausreichend personelle und organisatorische Ressourcen zur Verfügung, um die Patenschaft auch weiterhin erfolgreich mit Leben füllen zu können.

Seitens der Bundeswehr ist noch eine Genehmigung der vorgesetzten Dienststelle erforderlich, um einen Patenschaft eingehen zu können. Diese Genehmigung liegt in zwischen vor. Der nächste Schritt wäre eine Beschluss des Gemeinderates der Gemeinde Appen, damit der Bürgermeister und der Lehrgruppenkommandeur mit Ihren Unterschriften die Patenschaft besiegeln können.

Schöpf

Hauptmann



Patenschaft

zwischen der
Gemeinde Appen
und der
I. Lehrgruppe
der Unteroffizierschule der Luftwaffe

Die Gemeinde Appen und die I. Lehrgruppe der Unteroffizierschule der Luftwaffe schließen eine Patenschaft mit dem Ziel, die vielseitigen Beziehungen zwischen den Soldatinnen und Soldaten der I. Lehrgruppe der Unteroffizierschule der Luftwaffe und den Bürgerinnen und Bürgern der Gemeinde Appen zu erhalten und zu fördern.



Die Unterzeichner stimmen darüber ein, dass die Patenschaft Ausdruck und Anerkennung der gegenseitigen Verbundenheit und Verflechtung von Bundeswehr und Bevölkerung ist. Gegenseitiger kultureller Austausch und Unterstützung bei Angelegenheiten des Gemeinwohls sollen durch diese Patenschaft gefördert werden.



Zur Pflege der gemeinsamen Patenschaft zwischen der Gemeinde Appen und der I./ Unteroffizierschule der Luftwaffe verpflichten sich beide Partner insbesondere zu:

- ❖ Gemeinsame Veranstaltungen im Rahmen der Ausbildung bei der Freiwilligen Feuerwehr Appen und der 5. Inspektion der Unteroffizierschule der Luftwaffe,
- ❖ Gemeinsame Veranstaltungen der geselligen Art z.B. „Sommergrillen“,
- ❖ Gemeinsame sportliche Wettkämpfe z.B. „Walter Pein Turnier“,
- ❖ Gemeinsame Aktionen im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit z.B. „Sauberes Schleswig-Holstein“ und
- ❖ Unterstützung der überregionalen Benefizveranstaltung „Appen musiziert“.



Appen, 07. November 2013

Für die Gemeinde Appen

Hans- Joachim Banaschak
Bürgermeister

Für die I. Lehrgruppe
Unteroffizierschule der Luftwaffe

Achim Kling
Oberstleutnant und
Lehrgruppenkommandeur

